



Protokoll der Generalversammlung 2019

Montag, 25.3.2019, 18.15-20.15 Uhr, Berufsschule Baden

Anwesend

17 Mitglieder (inkl. Vorstand)

Entschuldigt

Roland Müller (Vorstand), diverse Mitglieder von anderen Schulen

Gäste

Christoph Thomann (BCH), Manfred Dubach (ALV)

1. Begrüssung

Präsidentin Claudia Beil (BBB) heisst die Anwesenden willkommen

2. Wahl des Tagespräsidenten

Da keine Wahlen anstehen, wird kein Tagespräsidium gewählt.

Für Sachabstimmungen wird Catherine Dubois einstimmig als Stimmzählerin bestimmt.

3. Protokoll der GV vom 26. März 2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Samuel Hauri verdankt.

4. Jahresbericht

Lisa Delshad vertritt als Nachfolgerin von Sämi Hauri neu das BWZ Brugg. Der Kanton hat ein neues Lohnsystem mittels Befragungen von Lehrpersonen angegangen. Nach einem schriftlichen Antrag ist nun der VLBA neben dem ALV auch direkt im ARCUS-Team vertreten. Die Raum- und Standortplanung hat den VLBA auch im vergangenen Jahr beschäftigt, konkrete Aussagen liegen zum Zeitpunkt der GV noch nicht vor. Sowohl mit ArbeitAargau als auch mit dem ALV gibt es auf verschiedenen Ebenen Formen der Zusammenarbeit; dabei hat sich auch die Frage entwickelt, ob der VLBA eine Fraktion des ALV werden sollte. Besonderer Dank geht an die Vorstandsmitglieder, Manfred Dubach und Kathrin Scholl vom ALV und auch an das Sekretariat des ALV für die Unterstützung.

5. Jahresrechnung

Claudia Beil stellt die Rechnung vor, die sie den Anwesenden austeilt. Manfred Dubach informiert, dass der ALV jeweils per Ende Schuljahr (August) abrechnet.

6. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Revisoren Daniel Rüttimann und Thomas Tschumi haben die Jahresrechnung geprüft. Sie wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Vorstand wird entlastet.

7. Festsetzung des Jahresbeitrags 2020 und Budget 2019

Claudia Beil stellt das Budget 2019 vor, das durch die Versammlung genehmigt wird. Der Jahresbeitrag 2020 bleibt unverändert bei CHF 42.

8. Wahlen und Ehrungen

Durch den 2-Jahres-Rhythmus gibt es 2019 keine Wahlen.

9. Rücktritte aus dem Vorstand

Nach 6-jähriger Amtsdauer beendet per heutiger GV Andi Aeschbach (BS Lenzburg) seine Tätigkeit im Vorstand, die ihm mit einem Früchtekorb verdankt wird. Seine Nachfolge ist noch offen.

10. Lohnentwicklung: Aktuelle Infos zum Stand der Befragungen und Überlegungen

Der VLBA ist mit Claudia Beil in der Reviewgruppe des Projekts ARCUS vertreten. Die Befragungen bei Lehrpersonen sind abgeschlossen.

Manfred Dubach fasst zusammen, dass bisher der Grosse Rat den Lohnanstieg jedes Jahr (nach Abzug der Mutationsgewinne) beschliessen musste, was in den letzten drei Jahren aber nicht stattfand. Nach Klage von Kindergarten-Lehrpersonen hat das Bundesgericht entschieden, dass das System der Vektoren nicht zulässig ist. Im neuen System wird es weiterhin Unterschiede zwischen den einzelnen Unterrichtsstufen geben, diese werden aber kleiner ausfallen. Es wird zwischen Klassen- und Fachlehrpersonen unterschieden werden. Zusatzfunktionen (z.B. Führung) sollen berücksichtigt werden. Der Entwicklungsspielraum wird unter den heutigen 60 Prozent liegen. Jüngere Lehrpersonen werden mehr profitieren. Für Anstiege soll nicht nur das Lebensalter, sondern u.a. auch das Dienstalter relevant sein. Eine Umsetzung des neuen Systems auf 2021 ist realistisch.

11. VLBA als ALV-Fraktion? Antrag BWZ Brugg

Manfred Dubach erläutert, was sich bei einem Beitritt als Fraktion ändern würde: Das Problem bei den Berufsschulen sei, dass es sich um eigenständige Schulen handelt, was eine Verbindung zum ALV schwierig macht. Via die Sportlehrpersonen, deren Verband AVSS an jeder Berufsschule vertreten ist, sind Rückmeldungen zum ALV gewährleistet; dieses Gefäss werde aktuell aufgebaut. Wichtig wäre ein ausreichender Organisationsgrad einer Fraktion Berufsschulen mit einer gewählten, von der Schulleitung akzeptierten Ansprechperson.

Als Fraktion müsste sich der Vorstand nicht mehr um Rechnung/Budget kümmern. Die Wahrnehmung der Anliegen auf Stufe Kanton könnte vom ALV übernommen werden, die Verbindung zu den Einzelschulen aber nicht. Ein Beitritt als Fraktion wäre per 2020 möglich.

Die BWZ Brugg begründet ihren Antrag mit der Entlastung des Vorstands.

Die Versammlung stimmt dem Antrag mit 16 zu 1 Stimmen zu.

Claudia Beil bringt daraufhin den Antrag zur Abstimmung, dass dazu die Lehrervertreter der Schulen zu kontaktieren seien. Diesem Antrag wird mit 16 Stimmen bei einer Enthaltung entsprochen.

In der Hitze des Gefechts geht allen Anwesenden unter, dass gemäss ZGB 67, Abs. 3 nur über gehörig angekündigte Anträge beschlossen werden kann, was hier nicht der Fall ist, weil sie erst nach Versand der Einladung zur GV eingereicht wurden. Die Abstimmungsergebnisse haben also keine Rechtswirkung, dienen aber konsultativ als Stimmungsbild.

Zudem nimmt Claudia Beil als Auftrag ohne Abstimmung entgegen, dass auf der Webseite des VLBA die Vorteile eines Beitritts dargelegt werden sollen.

12. Information Raum- und Standortsituation

Ziel des VLBA bleibt, dass es zu keinen Entlassungen kommt. Der Minderbedarf durch Reduktion der Klassen soll durch natürliche Abgänge kompensiert werden.

13. Fragen, Anregungen, Wünsche

Christoph Thomann informiert, dass aktuell ein Sitz im BCH-Vorstand vakant sei. Er zeigt das Netzwerk des BCH vor. Aktuell steht die Auflösung der Eidgenössischen Berufsbildungs- und Berufsmaturitätskommissionen (EBBK und EBMK) an. Der BCH strebt im Rahmen der Berufsbildung 2030 vier Visionen an: fachdidaktische Weiterbildung der Lehrpersonen, gemeinsame Entwicklung von Lehrmitteln, Erprobung neuer Unterrichtsformen, berufsübergreifende Module.

Wettswil am Albis, 7. Mai 2019

Thomas Pfann